

Rundfunkgottesdienst am Sonntag, 24.4. 2016, 10:00 Uhr
Evangelische Auenkirche, Wilhelmsaue 119, 10715 Berlin
„Psalmen, Lobgesänge und geistliche Lieder“

Leitung, Predigt: Pfarrerin Kristina Westerhoff, Kantorei der Auenkirche, Leitung: Winfried Kleindopf, Orgel: Winfried Kleindopf
 Sprecher/in: Christine Seeberger, Christian Deutschmann
 Ansprechpartnerin: Kristina Westerhoff, Tel. 030 – 80 19 67 72/ kwest1@t-online.de

Nr.	Uhrzeit Beginn	Dauer	Wer & Wo?	Was?
	10:00:00	0'15''	Funkhaus	Ansage vom Funkhaus
		0'15''	Ü-Wagen	Glocken vom Band
	10:00:30	1'10''	Orgel	Orgelvorspiel
	10:01:45	2'00''	Chor	Chormusik Reger - Morgengesang
	10:03:45	0'30''	Pfarrerin Altar	Begrüßung Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
			Gemeinde	Amen.
			Pfarrerin Altar	Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,
			Gemeinde	der Himmel und Erde gemacht hat.
			Pfarrerin Altar	<i>Der Herr sei mit euch...</i>
			Gem a capella	<i>...und mit deinem Geist.</i>
	10:04:15	2'00''	Pfarrerin Altar	Mein Haupt und Glieder, die lagen darnieder. Nun aber steh, bin munter und fröhlich, schaue den Himmel mit meinem Gesicht! Mit diesen munteren Worten aus dem Morgenlied von Paul Gerhardt „Die güldne Sonne“ begrüßen wir Sie herzlich zum Gottesdienst aus der Auenkirche in Berlin Wilmersdorf.
			Lektorin Pult	Vorstellung Gemeinde Unsere Kirche ist mehr als 100 Jahre alt. Wer eintritt, den erwartet ein wunderschöner großer

				<p>Raum. Die Rundbögen an beiden Seiten geben dem Raum Ruhe und Klarheit. Hier mag man gern sein zum Gebet und zum Gottesdienst!</p> <p>Im Altarraum haben wir große bunte Fenster. Wenn die Sonne scheint, taucht sie die Kirche in farbiges Licht.</p> <p>Wenn unsere Kantorei im Gottesdienst oder zu einen Konzert singt, erfüllt sie diesen Raum mit bunten Klängen, ebenso wie unsere Orgel, die eine der größten und bedeutendsten Orgeln in ganz Berlin ist.</p>
			Pfarrerin Altar	<p>Der Sonntag heute heißt Kantate, Singet. Die Musik und das Singen geleiten uns durch den Gottesdienst. Wir hören dem Gesang anderer zu und wir singen selber. Und wir lesen davon, wie schon Menschen in der Bibel gesungen und mit Liedern ihren Gefühlen Ausdruck verliehen haben.</p> <p>Wir werden munter und fröhlich mit Paul Gerhardts Lied „Die güldne Sonne“. Es steht im Evangelischen Gesangbuch unter der Nr. 449. Wir singen die Strophen 1-4 und 8, mit der Kantorei im Wechsel.</p>
10:06:15	0'45''	Orgel		<i>Vorspiel zum Lied</i>
	3'15''	Orgel/ Gemeinde / Chor im Wechsel		<p>EG 449</p> <p><i>Gemeinde: Str. 1: Die güldne Sonne...</i></p> <p><i>Chor: Str. 2: Mein Auge schauet... Satz: Ebeling</i></p> <p><i>Gemeinde: Str. 3: Lasset uns singen...</i></p> <p><i>Chor: Str. 4: Abend und Morgen...</i></p> <p><i>Gemeinde: Str. 8: Alles vergehet...</i></p>
10:10:15	1'40''	Pfarrerin/ Lektor beide am Altar		<p>Psalm 98</p> <p><u>Pfarrerin:</u> Unser Sonntag hat seinen Namen Kantate nach den ersten Worten des 98. Psalms: Singt dem Herrn!</p> <p><u>Lektor:</u> Singt dem Herrn ein neues Lied, singt dem Herrn alle Welt!</p>

				<p><u>Pfarrerin:</u> Er tut Wunder. Er schafft Heil mit seiner Rechten und mit seinem heiligen Arm.</p> <p><u>Lektor:</u> Der Herr lässt sein Heil kund werden; vor den Völkern macht er seine Gerechtigkeit offenbar.</p> <p><u>Pfarrerin:</u> Er gedenkt an die Gnade und Treue für das Haus Israel.</p> <p><u>Lektor:</u> Jauchzet dem Herrn, alle Welt, singet und rühmt ihm.</p> <p><u>Pfarrerin:</u> Lobt den Herrn mit Harfen, mit Harfen und mit Saitenspiel! Mit Trompeten und Posaunen jauchzt vor dem Herrn, dem König.</p> <p><u>Lektor:</u> Das Meer brause und was darinnen ist, der Erdkreis und die darauf wohnen. Die Ströme sollen frohlocken und alle Berge seien fröhlich. Er kommt, das Erdreich zu richten.</p> <p><u>Pfarrerin:</u> Der Herr wird den Erdkreis richten mit Gerechtigkeit und die Völker, wie es recht ist.</p>
		0'15''	Orgel/ Gemeinde	<p><i>Ehr' sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.</i></p>
10:12:10	03'00''	Pfarrerin Altar	<p>Sündenbekenntnis Wir singen gern und mit lauter Stimme, wenn wir fröhlich sind und guter Dinge. Und wir werden kleinlaut, wenn wir uns auf das besinnen, was nicht so gut lief. Wenn wir den Blick richten auf das, was wir versäumt haben. Wir beten: Ach Gott, ich bin so dankbar für die Familie, mit der ich lebe und den Alltag teile. Das gibt mir Geborgenheit und</p>	

				<p>die Sicherheit, ein Zuhause zu haben. Wie sehr tut es mir leid, wenn ich ungeduldig oder angestrengt bin von den anderen und am liebsten nur möchte, dass alles läuft und funktioniert.</p> <p>Ich bin so dankbar für meine Freunde und den Spaß, den ich mit ihnen haben kann, die Gespräche, die wir führen können. Wie sehr tut es mir leid, wenn ich immer so wenig Zeit für die Treffen habe oder wenn ich gar kein Ohr dafür habe, was einen Freund oder eine Freundin gerade beschäftigt.</p> <p>Gott, wir sind dankbar für unsere Gemeinde und alles, was wir miteinander erleben dürfen. Wie sehr tut es uns leid, wenn Meckereien und Unzufriedenheit das Schöne überdecken, was wir doch miteinander haben. Überall im Leben brauchen wir deinen Geist von Gemeinschaft. Darum bitten wir dich, Gott.</p>
			Chor Empore	Kyrie <i>Kyrie eleison</i>
			Gemeinde	<i>Herr, erbarme dich</i>
			Chor Empore	<i>Christe eleison</i>
			Gemeinde	<i>Christe, erbarme dich</i>
			Chor Empore	<i>Kyrie eleison</i>
			Gemeinde	<i>Herr, erbarm' dich über uns.</i>
			Pfarrerin Altar	<p>Gnadenzusage Um Trost war mir sehr bange, Gott. Du hast dich meiner Seele herzlich angenommen, dass sie nicht verdürbe. Du wirfst alle meine Sünden hinter dich zurück. (Jes 38,17)</p>

			Chor Empore	Gloria <i>Ehre sei Gott in der Höhe...</i>
			Orgel/ Gemeinde	<i>...und auf Erden Fried, den Menschen ein Wohlgefallen.</i>
			Orgel/ Gemeinde	<i>Allein Gott in der Höh' sei Ehr / und Dank für seine Gnade, / darum, dass nun und nimmermehr / uns rühren kann kein Schade. / Ein Wohlgefall'n Gott an uns hat; / nun ist groß Fried ohne Unterlass, / all Fehd' hat nun ein Ende.</i>
10:15:10	0'45''	Pfarrerin Altar	Kollektengebet Wir kommen in die Kirche, wir kommen in den Gottesdienst, wir kommen zu dir, Gott, weil wir nach dir in unserem Leben suchen. Es ist schön, das mit anderen zusammen zu tun. Zusammen loben wir dich mit Musik und Worten. Zusammen bringen wir vor dich, was uns freut und was uns bedrückt, mit Liedern und Gebeten. Zusammen erbitten wir deinen Segen, damit wir gestärkt und mit Rückenwind in unser Leben gehen. So bitten wir dich, Gott, begleite uns in diesem Gottesdienst. Amen.	
10:16:00	2'30''	Chor Empore	Chormusik: Gumpelzhaimer – Lob Gott getrost mit Singen (2 Strophen)	
10:18:30	2'20''	Lektor Pult	Epistellesung (Kol 3,12-17) Wir hören die Epistel für den heutigen Sonntag Kantate. Überall im Leben brauchen wir deinen Geist von Gemeinschaft. Diese Erfahrung machte auch der Apostel Paulus. Er schreibt an die Gemeinde in der Stadt Kolossä: Ihr seid die Auserwählten Gottes: Zieht als seine Heiligen und Geliebten herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Geduld an. Ertragt einer den andern und vergebt euch untereinander. Wenn jemand Klage gegen einen anderen zu führen hat - wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr! Über alles zieht an die Liebe. Sie ist das Band der Vollkommenheit. Und der Friede Christi, zu dem ihr auch berufen seid in <i>einem</i> Leibe, regiere in euren Herzen!	

				<p>Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen: Lehrt und ermahnt einander in aller Weisheit. Mit Dankbarkeit in euren Herzen singt Gott Psalmen, Lobgesänge und geistliche Lieder. Und alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut im Namen des Herrn Jesus Christus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.</p>
			Orgel/ Gemeinde	<p>Halleluja-Vers <i>Halleluja. Halleluja. Halleluja.</i></p>
			Kantor von Orgel	<p><i>Jauchzet Gott, alle Lande. Lobsinget zur Ehr seines Namens; rühmet ihn herrlich!</i></p>
			Orgel/ Gemeinde	<p><i>Halleluja. Halleluja. Halleluja.</i></p>
			Kantor von Orgel	<p><i>Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden.</i></p>
			Orgel/ Gemeinde	<p><i>Halleluja. Halleluja. Halleluja.</i></p>
	10:20:50	3'25''	Lektor Pult	<p>EG Du, meine Seele singe, EG 302 Wir singen das Lied „Du, meine Seele singe“ unter der Nummer 302; die Strophen 1, 2 und 8.</p>
			Orgel	<p><i>Vorspiel zum Lied</i></p>
			Orgel/ Gemeinde	<p><i>EG 302, 1/2/8 Gemeinde</i></p>
	10:24:15	1'15''	Lektorin Pult	<p>Evangeliumslesung Wir hören das Evangelium für den heutigen Sonntag Kantate – Singt! Jesus ist auf dem Weg nach Jerusalem. Die Menschen sind begeistert davon, dass er kommt. Sie verleihen ihren Gefühlen lautstark Ausdruck.</p>

				Wir hören aus dem Lukasevangelium im Kapitel 19 von dieser Szene.
				Gemeinde erhebt sich.
			Orgel/ Gemeinde	<i>Ehr sei dir, o Herre.</i>
			Lektorin	Als Jesus schon ganz nahe am Abhang des Ölbergs war, fingen die Jünger aus freudigem Herzen alle an, mit lauter Stimme Gott zu loben über alle Taten, die sie gesehen hatten. Sie riefen: Gelobt sei, der da kommt, der König, im Namen des Herrn! Einige Pharisäer, die in der Menge standen, sagten zu Jesus: Meister, weise deine Jünger zurecht! Er antwortete ihnen: Ich sage euch: Wenn diese schweigen, dann werden die Steine schreien.“
			Gemeinde mit Orgel	<i>Lob sei dir, o Christe.</i>
	10:25:30	1'30''	Lektorin Pult / Gemeinde	Apostolisches Glaubensbekenntnis Miteinander bekennen wir unseren christlichen Glauben. Wir tun dies mit den alten Worten des Apostolischen Glaubensbekenntnisses und stellen uns damit in die Tradition derer, die lange vor uns geglaubt und dies bekannt haben. Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde. Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche,

				Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.
				Gemeinde setzt sich.
10:27:00	2'40''	Lektorin Pult	EG 287 Wir singen „Singet dem Herrn ein neues Lied“ unter der Nummer 287, die Strophen 1-3.	
		Orgel	<i>Vorspiel</i>	
		Gemeinde mit Orgel	<i>EG 287, 1-3</i>	
10:29:40	11'00''	Pfarrerin Kanzel	Predigt zu Kolosser 3, 16 unterbrochen von	
	1'45''	Orgel	<i>dreimal kurze Orgelmusik</i>	
10:42:25	2'30''	Pfarrerin Kanzel	<i>Wir singen aus dem Liederbuch Singt Jubilate „Ich sing dir mein Lied – in ihm klingt mein Leben“, unter der Nr 110, alle Strophen.</i>	
		Orgel	<i>Vorspiel</i>	
		Orgel / Gemeinde	<i>Si Ju, 110, 1-5</i>	
10:44:55	4'20''	Pfarrerin/ Lektoren Altar	Unsere Hoffnungen und guten Wünsche für uns und andere bringen wir im Gebet vor Gott. Die einzelnen Bitten nehmen wir mit dem Liedruf „Kyrie eleison“ auf. Ich bitte Sie, sich zu erheben.	
			<i>Gemeinde erhebt sich.</i>	
		Pfarrerin/ Lektoren Altar	Fürbittengebet <u>Pfarrerin</u> Guter Gott, wir wissen, wie gut es tut, seinen Gefühlen Ausdruck verleihen zu können.	

			<p>Freude, Traurigkeit, Sorge, Ärger, Glück– Wie schön, wenn sich all das nicht in uns aufstaut, sondern wir es mit anderen teilen können. Und dankbar sind wir, wenn wir zu dir bringen können, was uns bewegt. Wir bitten dich:</p>
		Orgel/ Gemeinde	<p>EG 178.9 <i>Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.</i></p>
		Orgel/ Gemeinde	<p><u>Lektorin</u> So denken wir an Menschen, die niemanden haben, mit dem sie teilen können, was sie beschäftigt. Alte Menschen, die in einem Heim leben - und keiner besucht sie und redet mit ihnen. Auch wenn sie das Heim vielleicht nicht mehr allein verlassen können, erleben sie Dinge, die Gefühle in ihnen auslösen. Wer teilt sie mit ihnen? Wir bitten dich: <i>Kyrie eleison...</i></p>
		Orgel/ Gemeinde	<p><u>Lektor</u> Wir denken an Menschen, denen es so schwer fällt, zum Ausdruck zu bringen, was sie bewegt: Eltern, die ihren Kindern nicht sagen können, wie stolz sie darauf sind, dass die Kinder sich in einer Welt zurecht finden, die die Elterngeneration erschreckt. Ehepartner, die einander ihre Zuneigung nicht mehr in Worte fassen und die drei Worte „Ich liebe dich“ zum letzten Mal vor fünf Jahren gesagt haben. Menschen, und oft sind das Frauen, die nicht äußern, wie sehr sie verletzt, wenn andere ihnen so wenig zutrauen. Wir bitten dich: <i>Kyrie eleison...</i></p>
			<p><u>Lektorin</u> Wir denken an Menschen, denen es nicht gelingt, das, was ihnen nicht gefällt, so zu sagen, dass andere es annehmen können. Sie treffen den falschen Ton, sie meckern an allem herum oder sind aggressiv in ihrer Sprache. Und weil kein gutes Gespräch zustande kommt, ändert sich nichts und alles geht weiter wie bisher. Wir bitten dich:</p>

				<p><i>Kyrie eleison...</i></p> <p><u>Pfarrerin</u> Wir bitten dich für die Gemeinschaften, in denen wir leben, Gott. Für unsere Familien, unsere Freundschaften, unsere Gemeinden: Schenke uns, dass wir teilen können, was uns bewegt, damit wir immer wieder erleben können, wie sich Geborgenheit anfühlt. Schenke uns, dass wir zusammen dich loben und unsere Freude über das Leben und die Musik und alles Schöne ausdrücken. So können wir erleben, wie es sich anfühlt, mit anderen eines Sinnes zu sein. Schenke uns die Achtsamkeit, mit der wir einander Dinge sagen können, die uns bedrücken, damit wir wachsen, aneinander und auf dich hin.</p>
10:49:15	0'45''	Pfarrerin/ Gemeinde		<p>Mit dieser Hoffnung beten wir gemeinsam: Vater unser Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel, so auch auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen, denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.</p>
10:50:00	2'10''	Pfarrerin		<p>EG 304 Wir singen das Lied: Lobet den Herren, denn er ist sehr freundlich im Gesangbuch die Nummer 304, die Strophen 1+2 Die Strophen dauern jeweils 30-35 Sekunden.</p>
		Orgel		<i>Vorspiel von</i>
		Orgel/ Gemeinde		<i>EG 304, 1+2</i>
10:52:10	0'25''	Pfarrerin Altar		<p>Segen Wir bitten Gott um seinen Segen: Gott segne uns und behüte uns. Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.</p>

				Gott erhebe sein Angesicht auf uns und schenke uns seinen Frieden.
			Orgel/ Gemeinde	<i>Amen. Amen. Amen.</i>
				<i>Gemeinde setzt sich.</i>
	10:52:05	3'20''	Chor	Chorstück Graun – Freuet euch alle + Choral
	10:55:55	1'45'' bis 5'30'', nach Bedarf	Orgel	Nachspiel (falls noch Zeit überbrückt werden muss)